

# Was kann ein Kita-Qualitätsgesetz leisten?

Überlegungen zur Konferenz

„Aufwertung der Erziehungsberufe Jetzt“

Am 18. April 2015 in Kassel

Dr. Rosemarie Hein, MdB

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G

## Woran messen wir die Qualität der frühkindlichen Bildung?

- Umfang des Angebots an Plätzen zur Kinderbetreuung - Ganztagsplätze,
- Ausgewogene sozialräumliche Verteilung der Einrichtungen,
- Größe und bauliche Beschaffenheit (Barrierefreiheit) von Einrichtungen,
- Ausstattung mit Spiel- und Lernmaterialien,
- Finanzielle Absicherung des Betriebs von Einrichtungen,
- Bereitstellung gesunder Verpflegung,
- Qualität der Bildungspläne und der inhaltlichen Konzeptionen,
- Evaluierungsprozesse ,

## Woran messen wir die Qualität der frühkindlichen Bildung?

### ■ Personelle Ausstattung der Kinderbetreuung,

Darunter :

- Anzahl und Qualifikationsniveau pädagogischer Fachkräfte,
- Gruppengrößen und Fachkraft- Kind-Relationen,
- Zeit für der mittelbare pädagogische Arbeit,
- Freistellung von Leitungskräften,
- Bereitstellung von Fortbildung,
- Bereitstellung fachlicher Beratung,
- Ausbildung pädagogischer Fachkräfte.

## **Wie ist die Qualitätssicherung in Kitas derzeit geregelt?**

- Seit August 2013 gibt es einen Rechtsanspruch für alle Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahre an auf einen Platz in der frühkindlichen Betreuung (Kita oder Tagespflege) – geregelt im SGB VIII.
- Alle 16 Bundesländer haben dazu eigene Ländergesetze – entweder als selbständige Gesetze oder als Ausführungsgesetze zum KJHG geschaffen. Manche Länder regeln Qualitätsstandards in Verordnungen oder Richtlinien.
- In manchen Ländern werden Qualitätsstandards in Vereinbarungen mit Trägern geregelt, nicht in Gesetzen.

## **Wie ist die Qualitätssicherung in Kitas derzeit geregelt?**

**Diese Gesetze und Verordnungen regeln in unterschiedlicher Weise:**

- Die Aufgaben und Ziele der Kinderbetreuung (sehr unterschiedlich in Ausführlichkeit und Qualität),
- Den Einsatz des Personals (Qualifikationsniveau der Fachkräfte, Fachkraft-Kind-Relationen),
- Die Größe der Einrichtungen und Gruppen,
- Freistellung von Leitungen (nicht in allen Gesetzen, aber häufig),
- Das Fortbildungsgebot – wobei die Zuständigkeit unterschiedlich geregelt ist.

## **Wie ist die Qualitätssicherung in Kitas derzeit geregelt?**

- Nur in einigen Gesetzen oder Verordnungen wird Zeit zur Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit vorgeschrieben, wobei offen bleibt, wie sie sich im Personalschlüssel widerspiegeln. Manche Regelungen schreiben Zweitkräfte vor.
- Einige Länder legen die Landesbeteiligung und den finanziellen Beitrag der Eltern gesetzlich fest. Einige Länder stellen die Betreuung für ein oder mehrere Jahre beitragsfrei.

## Wie ist die Qualitätssicherung in Kitas derzeit geregelt?

### **Weitere Qualitätsmaßstäbe:**

- 2004 haben die Kultusministerkonferenz und die Jugendministerkonferenz einen gemeinsamen Rahmen für die frühe Bildung in Kindertagesstätten beschlossen.
- Inzwischen gibt es in allen 16 Bundesländern eigene Orientierungsrahmen oder Bildungspläne für die frühkindliche Bildung. (Umgang und Qualität der Implementierung kann hier nicht beurteilt werden.)
- Die Ausbildung von Fachkräften erfolgt nach Landesrecht i.d.R. an Fachschulen oder Fachakademien. Die Zugänge und Ausbildungswege sind unterschiedlich und befinden sich im Umbruch.
- In einem bislang geringen Maße (und stagnierend) werden Fachkräfte für frühkindliche Bildung (Kindheitspädago\*innen) an Hochschulen ausgebildet.

## **Was kann ein Kita-Qualitätsgesetz leisten ?**

**Es kann Mindeststandards festlegen, die in allen Ländern als Untergrenze gesichert werden müssen.**

- Fachkraft-Kind-Relation, Gruppengrößen,
- Qualifikationsniveau der Fachkräfte,
- Aus-, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte,
- Maßstäbe für die Freistellung für Leitungsaufgaben,
- Festlegungen zur direkten und mittelbaren pädagogischen Arbeit,
- Anspruch auf wohnort- bzw. sozialraumnahe Betreuung,



## **Was kann ein Kita-Qualitätsgesetz leisten ?**

- Maßstäbe für umfassende Barrierefreiheit,
- Rechtsanspruch auf inklusive Betreuung,
- Bauliche Voraussetzungen: Raumgrößen, Ausstattung und Freiflächen,
- Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung und Förderung unabhängig von der Situation der Eltern,
- Anspruch und Qualität der Kita-Verpflegung.

## Was kann ein Kita-Qualitätsgesetz leisten ?

- Es kann Maßstäbe setzen für die Qualität der Arbeitsplätze in der frühkindlichen Bildung, Ansprüche auf gesundheitliche Betreuung, Kontrolle der Arbeitsbelastung und Prävention.
- Es sollte auch die finanzielle Lastenverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen neu regeln. (anderer Workshop). LINKE fordert als Übergang jährlich eine Mio. mehr Sondervermögen.

## **Einige Überlegungen zur Personalausstattung:**

- Mindeststandards dürfen keine Verschlechterung höherer Standards bewirken (Bestandsschutz).
- Standards im Osten sind deutlich schlechter als im Westen. Gefahr: Standards im Osten könnten als ausreichend gesehen und im Westen schleichend angepasst werden.
- Gefahr: Angesichts des Fachkräftemangels könnten auch zunehmend Kinderpflegerinnen und Sozialassistentinnen als vollwertige Zweitkraft eingesetzt werden.
- Problem: über die Aufgaben von Kinderpflegerinnen und Sozialassistentinnen im Betreuungsprozess muss geredet werden!

## Special zur Erzieher\*innenausbildung

- Aufwertung Erziehungsberufe heißt zuerst, sie aus dem Dienstleistungsverständnis herausholen:
- **Erziehungsberufe sind Bildungsberufe!**
- Ausbildung von Erzieher\*innen an Fachschulen und Fachakademien ist **keine** berufliche **Erstausbildung**.
- Problem: unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen, unterschiedliche Ausbildungsstrukturen.
- Gefahr: echte Dualisierung und Herabstufung auf DQR 4!
- Neue Debatte über Akademisierung ist zu führen.
- Debatte über Berufsbilder in der frühkindlichen Bildung (Multiprofessionalität) muss geführt werden.

**Vielen Dank!**

**DIE LINKE.**  
I M B U N D E S T A G